

3443 Js 246977/03

Frankfurt am Main, 13.04.2005

Amtsgericht  
- Strafrichter -

Königstein/Taunus

## A n k l a g e s c h r i f t

Bl. 30, 36,  
146

Der Polizeikommissar H. Z.

geboren am

wohnhaft

weiteres derzeit nicht bekannt, deutsch,

Bl. 148

Wahlverteidiger: Rechtsanwalt  
am Main

**wird a n g e k l a g t,**

am 24.11.2003 in Schwalbach am Taunus

als Amtsträger während der Ausübung seines Dienstes eine Körperverletzung begangen zu haben.

Nachdem am Vormittag des 24.11.2003 der Zeuge M. B. für seine Tochter S. B. wegen Verlängerung deren Duldung bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung von Flüchtlingen in Schwalbach am Taunus vorsprach, wurde festgestellt, dass seitens des türkischen Generalkonsulats in Frankfurt am Main ein Ersuchen um dessen Zwangsvorführung zur Ausstellung eines neuen Passes vorlag. Darauf bat die

Sachbearbeiterin H. den Angeschuldigten und Polizeikommissar B. von der Polizeistation Eschborn um Amtshilfe, wonach bei deren Eintreffen der Sachverhalt dem Zeugen B. eröffnet wurde. Als Polizeikommissar B. den Zeugen aus dem Büro führen wollte, setzte sich dieser gegen ihn und den Angeschuldigten heftig zur Wehr, so dass er wegen Eigengefährdung von dem Zeugen B. gefesselt werden sollte, wobei ihm der Angeschuldigte zu Hilfe kam.

Daraufhin griff die Zeugin S. B., die schon zuvor stark erregt war und sich um ihren Vater sorgte, den Angeschuldigten zunächst mit erhobenen Fäusten an und trat ihm dann, als er deren Zuschlagen abwehren konnte, mit dem beschuhten Fuß gegen sein linkes Schienbein, wodurch er ein großflächiges und stark geschwollenes Hämatom erlitt. Daraufhin versetzte er dem damals gerade 18jährigen Mädchen mindestens einen heftigen Schlag mit der flachen Hand auf die linke Gesichtshälfte, statt sie, wie nach darauffolgenden Angriffen der Zeugin, an die Wand zurückzustößen und dort festzuhalten.

Da nunmehr ungefähr 30 Asylbewerber auf das Geschehen aufmerksam geworden waren und eine drohende Haltung gegen die Polizeibeamten einnahmen, verbrachte der Angeschuldigte schließlich die Zeugin in ein Nebenzimmer, wobei sich die Situation erst beruhigte, als weitere Polizeibeamte hinzukamen.

### Vergehen, strafbar nach § 340 Abs. 1 StGB

#### Beweismittel

##### I. Zeugen

- |        |    |   |
|--------|----|---|
| Bl. 6  | 1. | M. B.<br>[redacted]<br>[redacted]   |
| Bl. 11 | 2. | Polizeioberkommissar L.<br>zu laden über Polizeistation Eschborn  |
| Bl. 17 | 3. | Polizeikommissar B.<br>zu laden über Polizeistation Eschborn  |
| Bl. 40 | 4. | C. R.<br>zu laden über HEAE, Landrat des Kreises Main Taunus, Am<br>Weißen Stein , 65824 Schwalbach am Taunus |
| Bl. 42 | 5. | Kriminalhauptkommissar P.<br>zu laden über Kriminaldirektion Westhessen, Wiesbaden                            |
| Bl. 42 | 6. | PKA'in N.   |

zu laden über Kriminaldirektion Westhessen, Wiesbaden

- Bl. 43 7. D [REDACTED] W [REDACTED]  
zu laden über HEAE, Landrat des Kreises Main Taunus, Am  
Weißen Stein, 65824 Schwalbach am Taunus
- Bl. 49 8. E [REDACTED] H [REDACTED]  
zu laden über HEAE, Landrat des Kreises Main Taunus, Am  
Weißen Stein, 65824 Schwalbach am Taunus
- Bl. 99 9. B [REDACTED] H [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 102 10. S [REDACTED] Y [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 109 11. S [REDACTED] A [REDACTED],  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 118 12. A [REDACTED] F [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 121 13. Kriminalbeamter S [REDACTED]  
zu laden über Kriminalpolizei, Außenstelle Crailsheim
- Bl. 125 14. A [REDACTED] M [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 128 15. Polizeihauptkommissar W [REDACTED]  
zu laden über Polizeipräsidium Südhessen, Kriminaldirektion, ZK  
20, Klappacher Str. 145, 64285 Darmstadt
- Bl. 137 16. I [REDACTED] D [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 140 17. S [REDACTED] A [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 7 18. D [REDACTED] K [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Bl. 8 19. M [REDACTED] S [REDACTED]



A85

**AMTSGERICHT KÖNIGSTEIN IM TAUNUS****Beschluß**

In der Strafsache

g e g e n    **H. Z.**  
geboren am [REDACTED] in [REDACTED]  
[REDACTED]  
Deutscher, Familienstand unbekannt

w e g e n    Körperverletzung im Amt

Verteidiger  
Rechtsanwalt [REDACTED]  
[REDACTED]

wird das Verfahren gemäß § 153 Abs. 2 StPO mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Frankfurt am Main, des Verteidigers und des Angeklagten eingestellt.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Staatskasse, seine notwendigen Auslagen trägt der Angeschuldigte (§ 467 StPO).

Königstein im Taunus, den 10. 10. 2005  
Das Amtsgericht, Abteilung 50

**Dr. Rademacher**  
Richterin am Amtsgericht